

Weil er Gott vertraute

von Br. Thomas Gebhardt

1.Mose 12:1+7

Und der HERR sprach zu Abram: Geh aus von deinem Land und von deiner Verwandtschaft und von deines Vaters Hause in das Land, das ich dir zeigen will!

Da erschien der HERR Abram und sprach: Deinem Samen will ich dies Land geben. Und er baute daselbst dem HERRN einen Altar, der ihm erschienen war.

Im ersten Vers steht: "dass ich dir zeigen will" und in Vers sieben steht: "will ich dies Land geben". Das ist ein gewaltiger Unterschied, im Vers eins redete Gott nur davon, ihm ein Land zu zeigen, im Vers sieben redete Gott nicht mehr vom "Zeigen", sondern vom "Geben"!

Wie war es dazu gekommen? Abraham glaubte Gott und weil er Gott vertraute, war er auch gehorsam. Er zog aus Haran aus und sein Weg führte ihn nach Kanaan. Immer, wenn Sie ein Leben des Glaubens leben, werden Sie genau das erleben, dass Gott Ihnen immer mehr anvertraut. So geht es mit jedem Menschen, der den Mut hat zu glauben. Er sieht und erlebt immer Größeres. Er lernt den Herrn immer besser kennen. Zuerst spricht der Herr nur, aber dann wird der Herr Ihnen erscheinen! Sie werden immer mehr mit Gott erleben. Ist das nicht wunderbar! Ermuntert Sie das nicht, dem Herrn in allen Dingen zu vertrauen. Zu gehen, wenn ER sagt, geh, und zu stehen, wenn ER sagt, stehe still. Wie Gott Abraham begegnet ist, so will ER Ihnen begegnen. Vertrauen Sie IHM. Wenn Sie anfangen zu glauben, was Gottes Wort sagt, werden Sie schnell erleben, dass der Herr Ihnen nicht nur zeigen wird, sondern auch geben wird.

Es gibt so viele Menschen, auch Christen, denen hat der Herr vieles gezeigt. Aber sie glauben nicht und weil sie nicht glauben, so empfangen sie nicht, der Herr kann ihnen nicht geben. Wie anders bei Abraham, er glaubte, er ging, und Gott konnte ihm geben!

Wer Gott begegnet ist, der liefert sein ganzes Leben IHM aus. Niemand sagte dem Abraham, dass er einen Altar bauen sollte, dass er ein Opfer bringen sollte, aber Abraham war Gott begegnet und deshalb baute er Ihm den Altar. Haben Sie Mut und Glauben, vertrauen Sie dem Wort Gottes, damit der Herr Ihnen nicht nur etwas zeigen, sondern auch geben kann!

Die Bibel sagt: "Aus Seiner Fülle haben wir alle genommen Gnade um Gnade." Das bedeutet, dass Sie eine Gnade nach der anderen genommen haben. Der HERR JESUS gibt Ihnen immer so viel, wie Sie auch ertragen können. Erst wenn Sie die Ihnen dargebotene Gnade im Glauben ergriffen haben und damit gearbeitet haben, gibt Er weitere Gnade für einen neuen Dienst. Deshalb ist auch eine Verheißung herrlicher als die andere. Der Weg derjenigen, die dem Herrn vertrauen, geht immer bergauf! ER wird uns von Sieg zu Sieg bringen, wenn wir vertrauen, wenn wir Glauben haben! Die Verheißungen werden immer mächtiger werden.

Wir lesen: "Deinem Samen will ich dies Land geben." Was für ein wunderbares Wort für den Mann ohne Kinder. Er war ein alter Mann, fünfundsiebzig Jahre alt und, obwohl so sehr gewünscht, kinderlos. Nun hörte er diese Worte: "Deinem Samen will ich dies Land geben." Eine vollkommen unmögliche Sache. Aber Abraham glaubte, er glaubte selbst an unmögliche Dinge. Gibt es auch in Ihrem Leben Dinge, die Ihnen unmöglich erscheinen? Gott kann und will Ihnen helfen! Der Herr JESUS spricht gerade jetzt durch diese

Sonntag, der 27.03.22

Worte zu Ihnen und fordert Sie auf Seinem Wort zu vertrauen, weil ER vorhat, etwas aus Ihnen und mit Ihnen zu machen! Sie sollen erleben, wie ER Ihnen hilft und Sie segnet. Wollen Sie es wagen und dem Wort des Herr vertrauen? Hat Gott Sein Wort, was ER zu Abraham sagte, gehalten? Ja, ganz gewiss! Er hat aus dem alten Mann ein großes Volk gemacht! Der Herr wird auch Ihnen helfen, wenn Sie IHM vertrauen. JESUS hat etwas mit Ihnen vor!

JESUS gebe Ihnen Vertrauen, dass ER alle Ihre Probleme lösen wird! Ihr Thomas Gebhardt